

Regenmesser (Ombrometer): Instrument zur Bestimmung der Regenhöhe.

Die Angabe des Regenmessers ist verschieden je nach der Höhe, in der er über der Erdoberfläche angebracht ist, sie ist ungenau, weil durch den niederwärts gerichteten Luftstrom die Niederschläge zur Seite des Auffangapparates gedrängt werden.

Direkte Gewinnung des Niederschlagswassers.

Sie ist nöthig, wo kein oder nur schlechtes Quellwasser vorhanden, oder gutes nur schwierig zuzuleiten oder wo der Boden mit Seewasser durchzogen ist.

1. Mittel zum Aufsaugen des Niederschlagswassers: große horizontale oder wenig geneigte Flächen mit Rinnen an den tiefsten Stellen derselben (Dächer, Hofräume u. s. w.)

2. Cisterne: ein gegen Sonne und Frost geschütztes (daher unterirdisches, gewölbtes) Behältniß zum Auffammeln des Niederschlagswassers, mit Vorrichtungen zum Reinigen und bequemen Entnehmen.

Vertheilung des Niederschlagswassers.

Ein Theil des Niederschlagswassers verdunstet wieder, ein anderer Theil fließt auf der Erdoberfläche nach niedriger gelegenen Stellen und speist Bäche, Flüsse und Ströme — Tagewasser, ein dritter Theil wird vom Erdboden aufgenommen und bewegt sich, theils als breiter sehr mächtiger Strom die verschiedenen Erdschichten aber sehr langsam durchfließend — Grundwasser, theils in unterirdischen Betten und Höhlungen dem Meere zu.

Bewegung des Grundwassers.

Sie wird bestimmt durch den Wechsel der verschiedenen wasserdichten und wasserleitenden Schichten.

In Gartenerde und Ackererde dringt das Niederschlagswasser bis zu geringer Tiefe ein.

Kies und grober Sand verhalten sich anfangs aufsaugend, gesättigt wasserleitend.

Feiner Sand ist gut wasserleitend, wenn er lose und vorsichtig ins Wasser geschüttet wird, oder wenn das Wasser von untenher in die Sandschicht eindringt; schlecht wasserleitend dagegen, wenn er dicht geschüttet, geschlagen oder gestampft wird und das Wasser von obenher eindringt.

Thon ist wasserdicht.

Spezielle Fälle: Natürlicher Quell, kalte Felder und saure Wiesen, absorbirende Schicht (Senkbrunnen, absorbirender Brunnen), unterirdische Wasserläufe.